Schulnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 33

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

scheinlich gute Verhältnis zwischen Personal und Oberleitung.

Und als die dankbaren Gäste die Anstaltsräume verließen, wurde jedem als Andenken an die Tagung und den Besuch ein hübsches Geschenk überreicht, „Fröhliche Bosheiten" von C. R. Enzmann, ein Büchlein voll Witz und Humor unseres lieben Freundes Robertus. — Ein letztes Plauderstündchen noch, und dann entführten die Abendzüge die hochbefriedigten Teilnehmer wieder nach allen Richtungen der Windrose, der lieben Heimat zu.

J. T.

Schulnachrichten

Luzern. Zell. Am 7. August wurde in Zell das stattliche neue Schulhaus eingeweiht, ein bleibendes Denkmal des vielverdienten Hrn. Erziehungsrat Jak. Bättig sel., der nach jahrelanger Vorarbeit das schöne Werk erstehen sah, aber vor dessen Vollendung einem heimtückischen Leiden erlag.

Bei der kirchlichen Feier hielt Hw. Herr Prof. Dr. A. Mühlebach, Schulinspektor, die Ehrenpredigt; am Nachmittag gab's ein frohes Volksfest, wo die Jugend zu ihrem Rechte kam. Die Ehrengäste und Behörden fanden sich im Lindengarten zusammen, wo Herr Erz.-Dir. Dr. Sigrist den Gruß der Regierung überbrachte, an den sich ein kräftiger Redestrom anschloß.

— **Musiklehrer in Hitzkirch.** Der Regierungsrat wählte als Musiklehrer an das kantonale Lehrerseminar in Hitzkirch Herrn Josef Pfenniger, derzeit Musikdirektor in Willisau.

Zug. §§ Unerwartet ist uns ein Kollege durch den Tod entrissen worden, der stets treu zum katholischen Lehrerverein gestanden hat, nämlich Jos. Seitz in Zug. 1867 in Berneck geboren, fühlte er sich bald für den Lehrerstand berufen und bereitete sich in Rorschach auf denselben vor. Die ersten zwei Lehrstellen bekleidete der junge Lehrer in Stetten und in Bütschwil. Von einem seltenen Wissenstrieb angeregt, bereitete sich Seitz in der freien Zeit durch Selbststudium auf die Sekundarlehrerprüfung vor, welche er dann in St. Gallen mit Erfolg bestand. Aber das Amt eines Sekundarlehrers sagte ihm nicht zu; nur drei Jahre lehrte er als solcher in Brunnen und ließ sich 1901 als Primarlehrer nach Zug wählen, wo er während 26 Jahren an den verschiedenen Klassen der Oberschule wirkte.

Jos. Seitz war ein sehr begabter und fleißiger Lehrer, der es, dank eines vorzüglichen Lehrtalentes, zu sichtlichen Erfolgen brachte. Ganz besonders nahm er sich der schwachtalentierten Schüler an, was ihm jeweils nach Jahren erfreuliche Anerkennung eintrug. Vorbildlich ist auch seine Schaffenskraft zu nennen. Sie führte ihn auf die schriftstellerische Laufbahn; er verfaßte ein Werklein über die elektrischen Maßeinheiten, den „Armen Mann im Toggenburg" und begann ein größeres Werk über die staatsbürgerliche Erziehung, das er leider nicht mehr vollenden konnte. Er ruhe nun in Gottes Frieden!

St. Gallen. * An die vakante Schulstelle in Alt St. Johann wurde Hr. Lehramtskandidat Rieger gewählt. — Der bis vor kurzem in Wattwil wirkende Hr. Reallehrer Samuel Völlmy hat in Basel, wohin er berufen wurde, den Doktorgrad erreicht. — Aus Marbach kommt die Meldung vom Rücktritt des Hrn. Lehrer J. Cöl. Benz; er zählt 67 Jahre und wirkt seit 1879 an der dortigen kath. Oberschule. Mit Freund Benz nimmt ein verdienstvoller, wahrhaft idealer Jugenderzieher Abschied von der Schule. All sein Schaffen und Wirken war von einer tiefinnern religiösen Ueberzeugung durchwoben. Als tüchtiger Methodiker gehörte er während langen Jahren als ein sehr angesehenes Mitglied der Lehrmittelkommission an und war Mitarbeiter bei manchen neuen Schulbüchern. Das Viertklaßlesebuch, welches er z. B. mit seinen Gesinnungsfreunden Zäch-Balgach und Keel-Altstätten seinerzeit herausgab, wird von bewährten Praktikern heute noch als ein beachtenswertes Schulbuch taxiert. Große Verdienste hat sich der liebe Resignat auch als Kursleiter von biblischen Geschichtskursen erworben, und zwar nicht etwa bloß im Kanton St. Gallen; er erhielt Engagement für solche Veranstaltungen von den meisten kath. Kantonen. Wer einen katechetisch-pädagogischen Kurs unter Cöl. Benz mitmachte, wird jene Weihestunden nicht mehr vergessen. Er war unseres Wissens der erste aktive Primarlehrer, der in ein Bezirksschulratskollegium gewählt wurde. Seine taktvolle Tätigkeit im Oberrheintaler Bezirksschulrat hat weitern Lehrervertretern in Schulbehörden die Wege geebnet. Was er als Seele des rheintalischen Erziehungsvereins geleistet, sei nur angedeutet. Dem Demissionär von Herzen einen sonnigen Lebensabend!

Lehrerzimmer

Der Unterzeichnete läßt für seinen vierstimmig gemischten Chor den charakteristischen und zugleich unschwierigen Teil des Liedes „An die Freude", 9. Sinfonie von Beethoven, autographisch vervielfältigen. Dabei erfährt das Tonstück eine Transposition von D-dur nach B. (Zur Vermeidung der allzustrengen Sopran-Höhe!) Da die Orchesterbegleitung in Wegfall kommt, wird der Gesang zum einfachen a capella Strophen-Lied (3 Strophen). Chordirektoren, die diese Gelegenheit auch benützen wollen, mögen sich sofort mit Bestellung wenden an D. Bucher, Lehrer, Neuenkirch (Kt. Luzern).

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.